

[24755.] Bei **G. E. Krüger** in Dortmund  
erschien soeben:

(Innerhalb 5 Tagen 3 Auflagen ver-  
anstaltet.)

### Ein protestantisches Wort

an den

Herrn Dr. Conrad Martin,

ordnungsmäßigen Bischof der Römischen  
und Bischof-Präsidenten der Protestanten  
in der Diocese Paderborn.

Von

einem ehemaligen katholischen Priester, jetzt  
protestantischen Prediger.

3. Aufl. 2 Bogen 8. Geh. Preis 2½ S<sup>g</sup> mit  
33½ % Rabatt, baar 40 %.

Von welchem großen Interesse dies  
klar und ruhig geschriebene Wort ist, geht zur  
Genüge daraus hervor, daß in den ersten zwei  
Tagen nach dem Erscheinen desselben vom Ver-  
leger mehrere hundert Exemplare aus der Hand  
verkauft wurden.

[24756.] Bei mir erschien in Commission und  
wurde soeben versandt:

### In neuen Formen.

Gedichte von August Schumburg.  
Elegant geheftet ord. 20 N<sup>g</sup>, netto 13½ N<sup>g</sup>.  
Fein gebunden mit Goldschn. ord. 1  $\mathfrak{f}$ ,  
netto 20 N<sup>g</sup>.

Stockholm, November 1864.

Ph. Maas.

[24757.] Das beliebteste Blatt unseres  
Kunstverlags:

Dürer's Christus am Kreuz (Es ist voll-  
bracht) gest. von E. Müller (Laden-  
preis 1  $\mathfrak{f}$ ) offeriren wir bis Ende des  
Jahres zum

herabgesetzten Preis von 6 N<sup>g</sup> baar.

— dasselbe vor der Schrift (Ladenpreis  
2  $\mathfrak{f}$ ) zu 12 N<sup>g</sup> baar.

Von diesem wie sämtlichen im  
Preis herabgesetzten Blättern unseres Kunst-  
verlags geben wir 7 pro 6 Exemplare  
und kürzen an Factur-Beträgen von über  
100  $\mathfrak{f}$  noch 10 % Extra-Rabatt.

Hildburghausen, October 1864.

Das Bibliographische Institut.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[24758.] In acht Tagen erscheint:

Der

### Krieg gegen Dänemark im Jahre 1864.

Bearbeitet von **G. Chr. W.**,

Rönl. Preuß. Generalstabs-Offizier der verbündeten  
Armee.

Zweite Lieferung.

Diese Fortsetzung wird nur auf ausdrück-  
liches, festes Verlangen expedirt; die be-  
reits eingesandten Bestellungen sind genau ver-  
merkt.

Berlin, den 26. November 1864.

Alexander Duncker.

Verlag von Hanns Hanfstaengl  
in Dresden.

[24759.]

Dresden, 25. November 1864.

P. P.

Am 1. December d. J. erscheint:

### Die Schlacht bei Collin.

Der entscheidende Angriff des k. k. öster-  
reich. Dragoner-Regiments de Ligne — jetzt  
Windischgrätz-Dragoner — auf die Flanke  
der preussischen Reiterei am 18. Juni  
1757.

Nach dem im Besitze Sr. Maj. des Kaisers  
von Oesterreich befindlichen Oelgemälde

Sigmund L'Allemand's

photographirt von Hanns Hanfstaengl.

Gross Quer-Folio. — Preis 3  $\mathfrak{f}$ .

Dieses Gemälde, welches auf der letz-  
ten Dresdener Kunstausstellung allgemei-  
nes Aufsehen erregte, wird auch in der  
höchst gelungenen photographischen Wie-  
dergabe viele Freunde finden, und vorzüg-  
lich dürften oesterreichische Handlungen mit  
diesem Blatte ein äusserst lucratives Ge-  
schäft machen. — In der Mitte des Bildes  
erblickt man den commandirenden General,  
Feldmarschall Grafen Leopold Daun, ihm  
zur Seite hält der Generalquartiermeister  
Graf Guasco, hinter diesem in ungarischer  
Uniform der General der Cavalerie Graf  
Nadasdy, ferner der Obrist des angrei-  
fenden Regiments, Lefèvre, und Andere.  
Im Hintergrunde sieht man die kämpfende  
Masse, die von dem preussischen Dragoner-  
regiment Normann bereits gesprengte In-  
fanteriestellung der Regimente Deutsch-  
meister, Baden etc. Im Mittelgrunde  
links liegen an einem Abhange leblose  
Gestalten, andere winden sich im Schmerze  
schwerer Verwundungen. Von wahrhaft er-  
greifender Wirkung ist das edle Ross, wel-  
ches, von einer Kanonenkugel in den Wei-  
chen durchbohrt, sich mühsam aufzurichten  
versucht.

„Von vorzüglicher Wirkung“ — sagt  
A. Flamant in längerer Besprechung des  
Gemäldes — „ist der in Wolkenschatten  
gehüllte Vordergrund. Die einzelnen Fi-  
guren sind mit einer erstaunlichen Leich-  
tigkeit und Genialität gezeichnet, ohne  
dass dadurch im geringsten der Gesamt-  
eindruck gestört würde. . . . Und so ge-  
hört dieses Gemälde zu den wenigen Bil-  
dern, welche man immer und immer wieder  
mit frischem und erhöhtem Interesse in Au-  
genschein nimmt.“

Sowohl von Seiten des Urhebers, Herrn  
L'Allemand, als auch des hohen Besitzers  
des Gemäldes, Sr. Majestät des Kaisers  
Franz Joseph, ist nur mir allein das aus-  
schliessliche Recht der Vervielfältigung des-  
selben ertheilt worden.

Ein Blatt anderer Art, auf das ich Ihre  
Aufmerksamkeit lenken möchte, verdient  
dieselbe in nicht geringerem Grade. Es ist:

### Glückliche Werbung,

gemalt von Otto Erdmann in Düsseldorf,  
in meinem Atelier photographirt und unstreitig  
eines der reizvollsten, lieblichsten Bilder  
dieses Genres, welches den Beschauer völ-

lig in jene sinnliche und doch so phantasie-  
reiche Zeit der Rococotracht, in die „gute,  
alte Zeit“, versetzt. Die Situation ist so  
klar und verständlich und mit so liebens-  
würdiger Anmuth ausgesprochen, dass wir  
es Jedem selbst überlassen wollen, sich die  
zarten Regungen auszumalen, welche hier  
mit äusserst feinem psychologischen Gefühle  
dargestellt sind.

Das Original hätte während seiner hie-  
sigen Ausstellung wohl ein Dutzend Mal  
verkauft werden können, wäre es nicht schon  
vorher in den Besitz des K. S. Kammerherrn  
von Boxberg gelangt, von welchem, sowie  
von Herrn Erdmann, mir ebenfalls das all-  
einige Vervielfältigungsrecht übertragen  
wurde.

Der Preis auch dieses Blattes ist 3  $\mathfrak{f}$ .

Vorstehende beiden Blätter offerire ich  
Ihnen mit 33½ % Rabatt, also 2  $\mathfrak{f}$  netto,  
gegen baar, und 7/6, 15/12, 30/25 Exem-  
plare; — in laufende Rechnung notire mit  
25%. A cond. vermag ich nicht zu  
liefern.

Diese meine neuen Unternehmungen  
auch in Ihrem Interesse Ihrer Beachtung  
empfehlend, bitte ich gefälligst verlangen  
zu wollen und zeichne

achtungsvoll ergeben

Hanns Hanfstaengl.

### Nur einmal angezeigt!

[24760.]

Gegen Ende November erscheint bei uns:

Lebert, Prof. Dr. H., Handbuch der allge-  
meinen Pathologie und Therapie mit Rück-  
sicht auf die ärztliche Praxis. 2. Hälfte.  
Schluss. Preis ca. 2  $\mathfrak{f}$  15 N<sup>g</sup>.

Silcher, Dr. Fr., kurzgefaßte Gesangslehre  
für Volksschulen und Singchöre. Dritte  
verbesserte und vermehrte Auflage. Preis  
9 N<sup>g</sup> — 27 kr. ord.

Zu Bestellungen wolle man sich des Raumburg'schen  
Wahlzettels bedienen.

Tübingen, 15. Novbr. 1864.

H. Laupp'sche Buchhdlg.  
(Laupp & Siebeck.)

[24761.] Anfang December wird in unserem  
Verlage erscheinen:

An den

Bischof von Paderborn  
Herrn Dr. Conrad Martin.

Eine Erwiderung  
auf dessen

„bischöfliches Wort“  
von den Controverspunkten

von

Dr. Eduard Preuß,

Licent. u. Privatdocent d. Theol. zu Berlin.

ca. 3 Bogen gr. 8. Brosch. 7½ S<sup>g</sup>.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 20. Novbr. 1864.

Gustav Schlawitz  
Verlagsbuchhdlg.